

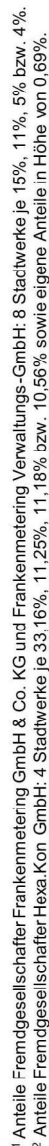
ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

1. Organigramm über die Beteiligungen der Stadt Bamberg
2. Eigengesellschaften
 - a) Stadtbau GmbH
 - b) Bamberg Congress & Event GmbH
 - c) Stadt Bamberg Museums Service GmbH
 - d) Schlachthof Bamberg GmbH
3. Wirtschaftliche Unternehmen
 - Stadtwerke Bamberg

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Organigramm über die Beteiligungen der Stadt Bamberg

Stadt Bamberg



ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Stadtbau GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2021
der Stadtbau GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		23.085,57	38.725,27
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	91.928.303,23		91.457.236,37
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	66.701.603,80		60.248.213,50
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	4.295.460,11		4.814.362,75
Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	381.177,63		381.177,63
Bauten auf fremden Grundstücken	228.355,41		240.534,33
Betriebs- und Geschäftsausstattung	453.323,65		248.023,86
Anlagen im Bau	3.299.149,56		6.651.561,06
Bauvorbereitungskosten	105.511,19	167.392.884,58	6.639,75
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00		150.000,00
Beteiligungen	0,00		300.000,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	837.619,25		867.374,02
Andere Finanzanlagen	250,00	987.869,25	250,00
Anlagevermögen insgesamt		168.403.839,40	165.404.098,54
Übertrag		168.403.839,40	165.404.098,54

Aktivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag		168.403.839,40	165.404.098,54
Umlaufvermögen			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3.793.605,76		3.335.549,58
Bauvorbereitungskosten	707.237,12		1.033.557,97
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	582.680,18		7.734.456,61
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten	19.076,01		0,00
Unfertige Leistungen	7.430.142,45	12.532.741,52	6.698.690,06
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	365.003,08		370.572,78
Forderungen aus Grundstücksverkäufen	422.764,62		118.023,73
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	1.226.581,21		379.988,31
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	50.616,10		719.180,07
Forderungen geg. verbundene Unternehmen	275.719,07		146.651,24
Forderungen geg. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00		3.333,33
Sonstige Vermögensgegenstände	324.693,49	2.665.377,57	654.816,87
Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.904.991,88	7.904.991,88	7.588.231,59
Rechnungsabgrenzungsposten			
Geldbeschaffungskosten	4.021,34		6.175,58
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	10.340,64	14.361,98	12.830,79
Bilanzsumme		191.521.312,35	194.206.157,05

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		11.513.000,00	11.513.000,00
Kapitalrücklage		1.000.000,00	1.000.000,00
Gewinnrücklagen			
Gesellschaftsvertragliche/ Satzungsmäßige Rücklagen	4.289.538,56		4.076.564,67
Andere Gewinnrücklagen	34.172.769,97	38.462.308,53	34.161.776,35
Bilanzgewinn			
Jahresüberschuss	2.129.738,85		12.215,13
Einstellungen in Rücklagen	-212.973,89	1.916.764,96	-1.221,51
Eigenkapital insgesamt		52.892.073,49	50.762.334,64
Sonderposten für Investitions- zuschüsse zum Anlagevermögen		22.196.358,74	19.667.663,54
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	0,00		346.000,00
Rückstellungen für Bauinstandhaltung	1.238.983,24		1.238.983,24
Sonstige Rückstellungen	735.324,37	1.974.307,61	580.944,11
Übertrag		77.062.739,84	72.595.925,53

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag		77.062.739,84	72.595.925,53
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.452.598,14		92.617.199,80
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	5.086.619,34		5.314.784,08
Erhaltene Anzahlungen	7.068.716,48		15.790.872,87
Verbindlichkeiten aus Vermietung	3.175.970,73		3.092.798,90
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.631.844,89		1.780.315,43
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	488.178,32		228.949,32
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	781.108,71		866.714,85
Sonstige Verbindlichkeiten	1.253.873,52	113.938.910,13	1.652.571,28
davon aus Steuern:	1.242.259,01 €		1.520.849,11
Rechnungsabgrenzungsposten		519.662,38	266.024,99
Bilanzsumme		191.521.312,35	194.206.157,05

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	25.087.982,59		24.714.098,46
b) aus Verkauf von Grundstücken	12.460.301,80		316.041,50
c) aus Betreuungstätigkeit	451.127,78		451.687,52
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	392.294,61	38.391.706,78	475.151,77
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		-6.680.314,58	3.597.878,58
Andere aktivierte Eigenleistungen		112.486,23	130.453,47
Sonstige betriebliche Erträge		199.649,69	703.262,25
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	16.926.798,38		16.561.455,42
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.995.516,45		3.911.549,18
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	54.706,48	19.977.021,31	54.380,00
Rohergebnis		12.046.506,81	9.861.188,95
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.376.945,75		2.305.381,63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	646.986,92	3.023.932,67	619.741,86
davon für Altersversorgung	176.853,64 €		168.780,90
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.091.689,08	3.146.838,37
Übertrag		5.930.885,06	3.789.227,09

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag		5.930.885,06	3.789.227,09
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.628.365,52	1.609.735,56
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	270.668,30		3.145,63
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz- anlagevermögens	10.250,19		17.595,28
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	116,17	281.034,66	1.597,38
Abschreibungen auf Finanzanlagen		300.000,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.575.099,42	1.718.610,23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern		2.708.454,78	483.219,59
Sonstige Steuern		578.715,93	471.004,46
Jahresüberschuss		2.129.738,85	12.215,13
Einstellungen in satzungsmäßige Rücklage		212.973,89	1.221,51
Bilanzgewinn		1.916.764,96	10.993,62

Anhang

des Jahresabschlusses 2021

der

Stadtbau GmbH
E.T.A.-Hoffmann-Platz 2
96047 Bamberg

A. Allgemeine Angaben

Die Stadtbau GmbH Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Platz 2, 96047 Bamberg ist beim Amtsgericht Bamberg unter der Nummer HR B 99 eingetragen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Bestimmungen der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB einzustufen.

Aufgrund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag sowie gemäß Art. 94 Abs. 1 Nr. 2 der Bayerischen Gemeindeordnung ist der Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Folgende Abschreibungsmethoden wurden angewandt:	Abschreibungen in % der Anschaffungs-/Herstellungskosten
Immaterielle Vermögensgegenstände:	25 % der Anschaffungskosten
Grundstücke mit Wohnbauten:	entspr. der Restnutzungsdauer (RND) unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 40, 50 bzw. 80 Jahren sowie eine Tiefgarage mit 20 Jahren
Grundstücke mit Geschäftsbauten:	entspr. der RND, unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren (1,25 %), 50 Jahren (2 %) bzw. 40 Jahren (2,5 %)
Bauten auf fremden Grundstücken:	entspr. der RND, unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren (5%)
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	5 - 33 1/3 / linear

Geringwertige Vermögensgegenstände werden bis zu einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis € 250,00 netto sofort als Aufwand erfasst; alle über diesen Betrag hinausgehenden Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von € 1.000,00 werden in einem Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben.

Nachträgliche Herstellungskosten werden auf die Restnutzungsdauer der Gebäude bzw. auf die Restlaufzeit der Erbbaurechte verteilt.

Das im Berichtsjahr fertiggestellte Anwesen Hans-Schütz-Str.2-12 (WIE 2175) wird über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben. Das Anwesen Föhrenstr. 6 (WIE 740) wird nach abgeschlossener Sanierung über 40 Jahre abgeschrieben.

Im Anlagevermögen werden eigene Verwaltungskosten, eigene Architektenleistungen sowie Zinsen während der Bauzeit aktiviert.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Abschreibungen bewertet.

Das Umlaufvermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Eigene Verwaltungsleistungen während der Bauzeit werden teilweise aktiviert.

Im Übrigen sind im Umlaufvermögen die Unfertigen Leistungen in Höhe der voraussichtlich abrechenbaren Kosten angesetzt.

Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt (abzüglich gebildeter Einzel -und Pauschalwertberichtigungen).

Vom Bilanzierungswahlrecht für Geldbeschaffungskosten wurde Gebrauch gemacht; sie werden über die Laufzeit der zugrunde liegenden Darlehen aufgelöst.

Aufgrund der umfangreichen Zuschussfinanzierung wurden die ab 2003 erhaltenen Fördermittelzuschüsse gem. § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB als "Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen" auf der Passivseite erfasst und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst und der Auflösungsbetrag von den Abschreibungen auf Sachanlagen abgesetzt.

Erhaltene Tilgungszuschüsse aus KfW-Programmen werden als passiver Sonderposten erfasst, entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst und der Auflösungsbetrag von den Abschreibungen auf Sachanlagen abgesetzt.

Die nach § 249 Abs. 2 HGB i.d.F. vor dem BilMoG gebildeten Rückstellungen für Bauinstandhaltung wurden gem. Art. 67 Abs. 3 S. 1 EGHGB zum 01.01.2010 beibehalten. Verbrauch bzw. Auflösung der Rückstellungen werden unter dem Posten Sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen.

Die Bildung der sonstigen Rückstellungen erfolgte in Höhe des voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrages.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den von der Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen abgezinst. Die Bewertung der Jubiläums- und Beihilferückstellungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens.

Die Verbindlichkeiten sind jeweils mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Aus den Differenzen der Wertansätze in Handels- und Steuerbilanz ergibt sich - nach Abzug passiver Differenzen - ein Aktivüberhang. Bestehende steuerliche Verlustvorträge können in den nächsten fünf Jahren nicht zur Steuerminderung genutzt werden und wurden deshalb bei der Berechnung latenter Steuern nicht berücksichtigt. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt. Aktive Latenzen ergeben sich insbesondere aus der unterschiedlichen Bewertung in den Positionen "Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten", "Sonstige Vermögensgegenstände" und "Rückstellungen". Passive Latenzen ergeben sich bei der Position "Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten".

C. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt. Eigene Verwaltungs- und Architektenleistungen wurden in Höhe von insgesamt T€ 108,3 sowie Zinsen während der Bauzeit in Höhe von T€ 4,2 aktiviert.

Im Umlaufvermögen wurden eigene Verwaltungskosten in Höhe von T€ 29,7 aktiviert.

Die Position "Unfertige Leistungen" enthält € 7.430.142,45 (Vj.: € 6.698.690,06) noch nicht abgerechnete Betriebskosten.

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr stellen sich wie folgt dar:

Forderungen	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2021 €	2021 €	(Vorjahr) €
aus Vermietung	365.003,08	172.479,93	122.686,49
aus Verkauf von Grundstücken	422.764,62	0,00	0,00
aus Betreuungstätigkeit	1.226.581,21	0,00	0,00
aus anderen Lieferungen und Leistungen	50.616,10	0,00	0,00
gegen verbundene Unternehmen	275.719,07	0,00	0,00
gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00
aus sonstigen Vermögensgegenständen	324.693,49	1.735,23	1.735,10
	<u>2.665.377,57</u>	<u>174.215,16</u>	<u>124.421,59</u>

Rücklagenspiegel

	Bestand am Ende des Vorjahres €	Einstellung aus Jahres- überschuss €	Einstellung aus Bilanz- gewinn d. Vj. €	Bestand am Ende des Geschäftsjahres €
Gesellschaftsvertragliche / satzungsmäßige Rücklage	4.076.564,67	212.973,89	0,00	4.289.538,56
Andere Gewinnrücklagen	34.161.776,35	0,00	10.993,62	34.172.769,97
	<u>38.238.341,02</u>	<u>212.973,89</u>	<u>10.993,62</u>	<u>38.462.308,53</u>

Im Berichtsjahr erhaltene Fördermittel (T€ 3.061,9) wurden dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen zugeführt und werden analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst.

Rückstellungen

In dem Posten "Sonstige Rückstellungen" sind folgende wesentliche Rückstellungen enthalten:

- Kosten der Jahresabschlussprüfung (T€ 45,0)
- Kosten für Tantiemeverpflichtungen (T€ 40,0)
- Kosten der Erstellung der Steuerbilanz (T€ 36,0)
- nicht genommener Urlaub (T€ 55,6)
- eigene Kosten des Jahresabschlusses (T€ 45,8)
- eigene Kosten der Erstellung der Betriebskostenabrechnung (T€ 55,9)
- Prozesskosten (T€ 67,5)
- Kosten aus Beihilfeverpflichtungen (T€ 94,2)
- Kosten für noch anfallende Baukosten (T€ 127,6)
- Kosten für Gewährleistung aus Eigentumsmaßnahmen (T€ 112,8)

Verbindlichkeiten

Zu den Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten einschließlich deren Besicherung wird auf den folgenden Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

D. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Posten "Sonstige betriebliche Erträge" sind mit T€ 33,9 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen für frühere Jahre in Höhe von T€ 108,1.

Die anteilige Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (T€ 533,2) wird von den Abschreibungen auf Sachanlagen abgesetzt.

Aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen ergaben sich Zinserträge in Höhe von T€ 0,1 und Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 4,6.

Im Posten "Abschreibungen auf Finanzanlagen" ist die Abschreibung auf den Beteiligungsansatz der Bamberg Arena GmbH in Höhe von T€ 300,0 enthalten.

Anlagenspiegel

Bezeichnung	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.2021 €	Zugänge des Geschäftsjahres €	Abgänge des Geschäftsjahres €	Umbuch. (+/-) €	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2021 €	kumulierte Abschreibungen zum 01.01.2021 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Zugänge des Geschäftsjahres €	Abgänge des Geschäftsjahres €	Umbuchungen (+/-) €	kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2021 €	Buchwert am 31.12.2021 €	Buchwert am 31.12.2020 €
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>													
<u>Sachanlagen</u>													
Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte m. Wohnb.	137.906.364,44	1.031.791,31 *		1.580.864,76	140.519.010,51	46.449.128,07	2.141.579,21				48.590.707,28	91.928.303,23	91.457.236,37
Grundstücke mit Geschäftsbauten	71.602.060,01	1.538.946,58		6.309.729,83	79.450.735,42	11.363.846,51	1.361.698,33			33.586,78	12.749.131,62	66.701.603,80	60.248.213,50
Grundstücke ohne Bauten	4.814.362,75	179.496,66 **		-698.399,30	4.295.460,11	0,00				0,00	0,00	4.295.460,11	4.814.362,75
Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	381.177,63				381.177,63							381.177,63	381.177,63
Bauten auf fremden Grundstücken	243.579,06				243.579,06	3.044,73	12.178,92				15.223,65	228.355,41	240.534,33
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.041.257,03	299.883,19	-82.501,52		1.258.638,70	793.233,17	93.796,72		-81.714,84		805.315,05	453.323,65	248.023,86
Anlagen im Bau	6.685.147,84	3.799.261,24 ***	-137.452,02	-7.047.807,50	3.299.149,56	33.586,78				-33.586,78	0,00	3.299.149,56	6.651.561,06
Bauvorbereitungskosten	6.639,75	243.246,23		-144.377,79	105.511,19							105.511,19	6.639,75
<u>Finanzanlagen</u>													
Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00				150.000,00							150.000,00	150.000,00
Beteiligungen	1.016.500,00				1.016.500,00	716.500,00	300.000,00				1.016.500,00	0,00	300.000,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	867.374,02		-29.754,77		837.619,25							837.619,25	867.374,02
And. Finanzanlagen	250,00				250,00							250,00	250,00
	224.846.599,42	7.092.627,21	-249.706,31	0,00	231.699.518,32	59.442.500,88	3.924.892,88	0,00	-81.714,84	0,00	63.285.678,92	168.403.839,40	165.404.096,54

* davon Umbuchung vom Posten "Grundstücke ohne Bauten" (UV) in Höhe von 46.752,66 €
davon Umbuchung vom Posten "Bauvorbereitung" (UV) in Höhe von 59.214,68 €
** davon Umbuchung vom Posten "Grundstücke ohne Bauten" (UV) in Höhe von 37.714,70 €
davon Umbuchung vom Posten "Bauvorbereitung" (UV) in Höhe von 70.194,38 €
*** davon Umbuchung vom Posten "Grundstücke ohne Bauten" (UV) in Höhe von 138.799,88 €
davon Umbuchung vom Posten "Bauvorbereitung" (UV) in Höhe von 201.647,93 €
**** inkl. aktivierten Bauzeitinsen in Höhe von 4.206,11 €

Verbindlichkeitspiegel

(Vorjahreswerte in Klammern)

Verbindlichkeiten	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit		davon gesichert	Art der Sicherung *)
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre über 5 Jahre		
	€	€	€	€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.452.598,14 (92.617.199,80)	17.322.871,81 (10.843.187,27)	14.997.275,58 (15.453.101,28)	79.368.370,21	GPR
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern **)	5.086.619,34 (5.314.784,08)	204.467,77 (228.164,74)	851.745,38 (838.043,72)	3.565.388,54	GPR
Erhaltene Anzahlungen	7.068.716,48 (15.790.872,87)	7.068.716,48 (15.790.872,87)			
Verbindlichkeiten aus Vermietung	3.175.970,73 (3.092.798,90)	10.738,49 (8.050,74)	3.165.232,24 (3.084.748,16)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.631.844,89 (1.780.315,43)	2.631.844,89 (1.780.315,43)			
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	488.178,32 (228.949,32)	488.178,32 (228.949,32)			
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	781.108,71 (866.714,85)	65.957,59 (85.606,14)	264.578,67 (275.384,99)	450.572,45 (505.723,72)	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.253.873,52 (1.652.571,28)	1.253.873,52 (1.652.571,28)			
Gesamtbetrag	113.938.910,13 (121.344.206,53)	29.046.648,87 (30.617.717,79)	16.113.599,63 (16.566.529,99)	82.933.758,75 (74.159.958,75)	

*) GPR = Grundpfandrecht

**) In der Position "Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern" sind von der Stadt Bamberg ausgereichte Darlehen in Höhe von € 1.521.230,80 enthalten.

E. Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

Die für das im Jahr 2016 fertiggestellte Anwesen "BaskIDhall, Kornstraße 20" erhaltenen Fördermittel (zum Bilanzstichtag T€ 1.537,0) sind mit der Auflage verbunden, das Anwesen bis zum Jahr 2040 als Sozial- und Integrationsprojekt zu nutzen. Andernfalls müssen die erhaltenen Fördermittel zurückgezahlt werden.

Aus Bauverträgen für verschiedene fertig gestellte oder im Bau befindliche Objekte bestehen noch weitere, jedoch zum Bilanzstichtag nicht zu bilanzierende Verpflichtungen. Diese belaufen sich für die Objekte des Umlaufvermögens auf T€ 2.523,4 und für die des Anlagevermögens auf T€ 1.567,0. Dem stehen Kreditzusagen von T€ 6.200,0 gegenüber.

Angabe zu Erbbauzinsen und Pachtaufwendungen:

Die Gesellschaft wendet jährlich für Erbbaurechtsgrundstücke mit verschiedenen Laufzeiten (Ende zwischen 2020 - 2100) Erbbauzinsen in Höhe von T€ 163,4 auf. Die Anpassung erfolgt alle drei Jahre (nächste Anpassung zum 01.01.2024) anhand der prozentualen Veränderung des Verbraucherpreisindex.

Für Pachtgrundstücke werden jährlich T€ 4.337,9 Pachtaufwendungen entrichtet. Die Pachtverhältnisse mit der Stadt Bamberg bzw. den von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen laufen auf unbestimmte Zeit. Bis zum 30.06. des Folgejahres wird eine Abrechnung über den Pachtbestand erstellt und dann gegebenenfalls der Pachtzins angepasst sowie die Nachzahlungen und Guthaben ausgezahlt.

2. Beteiligungen

Die Gesellschaft besitzt Kapitalanteile von 100 % an der Tochtergesellschaft BGS, Bamberger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH, Bamberg. Zwischen der Stadtbau GmbH Bamberg und der Tochtergesellschaft BGS besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Das Eigenkapital zum 31.12.2021 beträgt T€ 150,0. Das Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 beträgt T€ 270,7 (vor Ergebnisübernahme).

Die Gesellschaft ist zu 33 % mit T€ 16,5 an der Bamberg Arena GmbH, Bamberg beteiligt. Sie hat darüber hinaus eine Kapitaleinlage in Höhe von T€ 1.000,0 und ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von T€ 1.000,0 (Stand am Bilanzstichtag: T€ 837,6) eingebracht. Der Beteiligungsansatz ist um T€ 1.016,5 auf T€ 0,0 abgewertet.

Das Eigenkapital zum 31.12.2021 beträgt T€ 3.257,8. Das Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 beträgt T€ 70,2.

3. Dienstbarkeiten

Beim Grundstück "Unterer Kaulberg 30" besteht für die Kellerräume eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit.

Auf dem Grundstück "An den Wachsbleichen (Fl.Nr. 932/8)" besteht für den Nachweis von einem, fünf, sechs bzw. sieben Stellplätzen eine Grunddienstbarkeit.

4. Geschäfte mit verbundenen Unternehmen

Aus Geschäftsbeziehungen mit der Tochtergesellschaft BGS ergeben sich folgende Aktivierungen, Entnahmen aus Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen:

Aktivierungen:	€	€
Grundstücke mit Wohnbauten	68.809,46	
Grundstücke mit Geschäftsbauten	171.359,50	
Anlagen im Bau	44.042,45	
Bauvorbereitungskosten	12.734,12	
Forderungen aus Vermietung	21.119,86	318.065,39
Entnahme aus Rückstellungen:		
Gewährleistungsverpflichtung	259,55	259,55
Erträge:		
Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen		
Hausmeistergestellung für BGS	245.905,87	
Geschäftsbesorgung für BGS	95.246,00	
Erträge aus Gewinnabführung	270.668,30	611.820,17
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		
Hausmeister, Räumungen, Haus- u. Tiefgaragenreinigung, Winterdienst, Gartenpflege, Wasserfilterwechsel, Maler, Installationsarbeiten, Müllmanagement	1.930.913,26	
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	77.181,05	
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	30.135,76	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	126.253,41	2.164.483,48

5. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr wurden folgende marktübliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt, die über einer Wesentlichkeitsgrenze von T€ 20,0 liegen (hinsichtlich der fehlenden Angaben zum Aufsichtsrat, des Geschäftsführers bzw. der Prokuristen analog verweisen wir auf die folgende Nr. 9):

Angaben in T€	Umsatzerlöse	Aufwendungen
Aufsichtsräte	-	-
GF, Prokurist	-	-
Stadt Bamberg	299,9	487,7
Stadtwerke Bamberg Energie und Wasserversorgungs GmbH	-	2.785,3
Stadtnetz Bamberg	-	340,4
Fernwärme Bamberg	-	1.037,9
Stadtwerke Verkehrs-u.Park GmbH	-	-
Bamberg Arena GmbH	-	-
Bamberg Congress + Event GmbH	-	-
BAB Bamberg Arena Betriebsgesellschaft mbH	-	-
Bamberger Service Betriebe	39,8	-

Von der Stadt Bamberg sind der Gesellschaft Kommunaldarlehen (Ausweis unter Pos. "Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern") in Höhe von nominal T€ 2.317,7, Gesellschafterdarlehen und Kontenkompensationskredite (Ausweis unter Pos. "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern") in Höhe von nominal T€ 2.296,0 zur Verfügung gestellt worden. Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten T€ 1.521,2 bzw. T€ 781,1.

6. Abschlussprüferhonorar

Für den Abschlussprüfer wurden für das Geschäftsjahr 2021 folgende Honorare als Aufwand erfasst:

Abschlussprüfungsleistungen: T€ 45,0

7. Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich **beschäftigten Arbeitnehmer** betrug:

	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	15,75	8,75
Technische Mitarbeiter	12	2
Auszubildende	0	
Mitarbeiter im Regiebetrieb (Hauswarte etc.)	4	
	<u>31,75</u>	<u>10,75</u>

8. Geschäftsführer:

Veit Bergmann, Dipl.-Ing. (FH) Architekt

9. Mitglieder des Aufsichtsrats:

Andreas Starke (Vorsitzender)	Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Jonas Glüsenkamp (stellvertr. Vorsitzender)	2. Bürgermeister der Stadt Bamberg
Thomas Beese	Baureferent, berufsm. Stadtrat
Lucas Büchner	Zimmermeister, Stadtrat
Karin Einwag	Studienrätin, Stadträtin
Bertram Felix	Finanzreferent, berufsm. Stadtrat
Dr. Stefan Goller	Wirtschaftsreferent, berufsm. Stadtrat
Felix Holland	Krankenpfleger, Stadtrat
Michael Kalb	Metzgermeister, Stadtrat
Sebastian Martins Niedermaier	Gärtnermeister, Stadtrat
Daniela Reinfelder	Architektin, Stadträtin
Anne Rudel	Kauffrau, Stadträtin
Heinrich Schwimbeck	Dipl.Psych. Psychotherapeut, Stadtrat
Ursula Sowa	Dipl.-Ing. Architektin, Stadträtin
Norbert Tscherner	Bauunternehmer, Stadtrat

Die Amtsdauer des Aufsichtsrates entspricht der Amtsperiode des Stadtrates.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betrugen in 2021 € 27.000,00.

Gem. § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführungsorgans und der Hinterbliebenen des ehemaligen Geschäftsführers verzichtet.

10. Nachtragsbericht

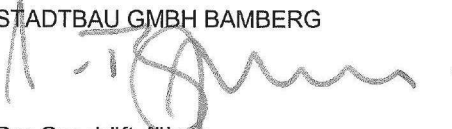
Der Krieg Russlands gegen die Ukraine führt mit seinem Ausbruch am 24.02.2022 neben unermesslichem Leid der Bevölkerung vor Ort derzeit auch zu wachsenden gesellschaftlichen Herausforderungen und wirtschaftlichen Einschränkungen mit entsprechenden Folgen für Deutschland. Diese Folgen können sich auch schon kurzfristig negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, z. B. in Gestalt von Mietausfällen, nachteiligen Änderungen auf den Kapitalmärkten (Kreditversorgung durch Banken), gestiegenen Einkaufspreisen für Energieträger, der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien) oder aus Cyberangriffen niederschlagen. Darüber hinaus sind ggf. Einschränkungen und Anpassungen der eigenen Geschäftsprozesse und -aktivitäten und damit verbunden operative Risiken zu erwarten. Ebenso werden die Fluchtbewegungen Auswirkungen auch in Deutschland zeigen. Quantitative Angaben zum Einfluss des Ukraine Kriegs auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht verlässlich möglich.

11. Gewinnverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.129,7 ab. Gemäß Gesellschaftsvertrag wurden bei Aufstellung des Jahresabschlusses T€ 213,0 in die gesellschaftsvertragliche Rücklage eingestellt. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von T€ 1.916,8 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Bamberg, 31.03.2022

STADTBAU GMBH BAMBERG



Der Geschäftsführer

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Bamberg Congress & Event GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2021
der Bamberg Congress & Event GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

Bamberg Congress + Event GmbH

Bamberg

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA			PASSIVA		
	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €	€	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.398,00	5.489,00		25.564,59
II. Sachanlagen					313.809,38
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.922,00	15.733,00		14.378,03
III. Finanzanlagen					352.590,33
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00				
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00				
Summe Anlagevermögen		37.320,00	74.222,00		4.896,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.076,59		2.435,47		16.395,07
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	81.119,27		622.379,43		371.734,25
3. Forderungen gegen Gesellschafter	585.966,31		21.135,53		53.498,73
4. Sonstige Vermögensgegenstände	19.987,74		25.337,98		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		732.149,91	671.288,41		441.628,05
Summe Umlaufvermögen		121.895,91	113.065,97		
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
		854.045,82	784.354,38		
		1.254,53	355,00		
		892.620,35	858.931,38		858.931,38

Bamberg Congress + Event GmbH

Bamberg

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	€	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse		1.336.839,55	660.836,77
2. Gesamtleistung		1.336.839,55	660.836,77
3. Sonstige betriebliche Erträge		15.182,70	127.526,03
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	353.289,91		363.296,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	132.739,35		122.400,49
- davon für Altersversorgung € 25.877,49 (€ 26.690,41)			
		486.029,26	485.697,27
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		13.159,67	17.969,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		531.230,12	450.345,93
7. Erträge aus erhaltenen Gewinnen auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags		0,00	236.599,90
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.102,08	1.133,71
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		527,50	0,00
10. Aufwendungen für Verlustübernahme auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags		238.170,15	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.167,32	8.186,25
12. Ergebnis nach Steuern		77.840,31	63.897,12
13. Sonstige Steuern		63.462,28	50.680,76
14. Jahresüberschuss		14.378,03	13.216,36

Anhang

des Jahresabschlusses 2021

der

Bamberg Congress & Event GmbH
Mußstraße 1
96047 Bamberg

Anhang

I. Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Bamberg Congress + Event GmbH, Bamberg, Amtsgericht Bamberg (Registergericht) HRB 2261, sind nach den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss ist jedoch nach § 7 der Satzung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

II. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

a) Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt. Für die Bemessung der planmäßigen Abschreibung ist eine 2-5 jährige Nutzungsdauer zu Grunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen bewertet. Dabei wird eine Nutzungsdauer von 3-13 Jahren zu Grunde gelegt. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Einzelwert von € 250,00 - € 800,00 werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

b) Umlaufvermögen

Die unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Forderungen sind mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Erforderliche Einzelwertberichtigungen wurden vorgenommen.

Der Kassenbestand sowie das Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

c) Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden Auszahlungen erfasst, die bereits im Geschäftsjahr 2021 getätigt wurden, jedoch das Jahr 2022 betreffen.

d) Gezeichnetes Kapital

Das in § 3 der Satzung vereinbarte und voll eingezahlte Stammkapital ist mit dem Nominalwert angesetzt. Eine Umstellung auf Euro erfolgt bei der nächsten Satzungsänderung. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Bamberg.

e) Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die für getätigte Investitionen erhaltenen Zuschüsse werden in einem Sonderposten erfasst. Der Sonderposten wird in Höhe der jährlichen Abschreibung der Sachanlagen aufgelöst.

f) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind in der Höhe ihrer Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

g) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sicherheiten wurden nicht bestellt.

2. Bilanz erläuterungen

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021 ergibt sich aus dem nachfolgenden, den Anforderungen des § 268 Abs. 2 HGB entsprechenden, im Anhang beigefügten Anlagenspiegel.

Der im Vorjahr unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesene Sparkassenbrief der Sparkasse Bamberg wurde im Jahr 2021 ausbezahlt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten den Saldo aus den Gewinnabführungen und dem Verlustausgleich mit der Bamberg Congress + Event Service GmbH für die Jahre 2019 bis 2021 sowie Forderungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter umfassen ein Verrechnungskonto für die Abwicklung des Geschäftsbesorgungsvertrags und der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Stadt Bamberg, verauslagte Kosten sowie Forderungen aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuern, ein Guthaben aus Steuerüberzahlungen sowie das ausstehende Kurzarbeitergeld für November und Dezember 2021.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021, die Erstellung des Jahresabschlusses 2021 sowie für die Tantieme des Geschäftsführers.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beinhalten kurzfristige Darlehen der Stadt Bamberg sowie Verbindlichkeiten aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse weisen die Kostenerstattungen nebst Geschäftsbesorgungsvergütung aus dem mit der Stadt Bamberg abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag aus, da die Geschäftstätigkeit auf Rechnung und im Namen der Stadt Bamberg erfolgt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen sowie Erträge aus der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kosten für Energie, Reinigung, Versicherungen, Werbung, Fremdarbeiten sowie sonstige Aufwendungen.

III. Sonstige Angaben

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft ist Alleingesellschafterin der Bamberg Congress + Event Service GmbH, Bamberg (BSG). Das Eigenkapital der BSG beträgt am 31.12.2021 € 87.750,00. Mit der Gesellschaft ist ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Für 2021 betrug der auszugleichende Verlust € 238.170,15. Dieser wurde mit dem abzuführenden Gewinnen aus 2019 und 2020 (€ 288.033,22) verrechnet.

Abschlussprüferhonorar

Im Jahresabschluss sind Honorare für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von netto € 5.000,00 enthalten.

Geschäftsführung

Herr Horst Feulner, Alleingeschäftsführer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an:

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Herr Andreas Starke, | Oberbürgermeister - Vorsitzender |
| 2. Herr Jonas Glüsenkamp, | Bürgermeister - stellvertretender Vorsitzender |
| 3. Herr Bertram Felix, | berufsmäßiger Stadtrat - Finanzreferent |
| 4. Herr Dr. Stefan Goller, | berufsmäßiger Stadtrat - Wirtschaftsreferent |
| 5. Frau Claudia John, | Lehrerin |
| 6. Herr Andreas Dechant, | Kriminalbeamter a.D. |
| 7. Herr Peter Süß, | Glasermeister |
| 8. Herr Andreas Triffo, | Baustoffkaufmann |
| 9. Herr Michael Schmitt, | Diplom-Pädagoge |
| 10. Herr Marcus Axt, | Intendant der Bamberger Symphoniker |

Sämtlich wohnhaft in Bamberg.

Die Aufsichtsratsvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2021 € 800,00.

Beirat

Dem Beirat gehören an:

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Frau Sonja Weigand, | Präsidentin der Industrie- und Handelskammer von Oberfranken |
| 2. Herr Matthias Grassmann, | Präsident der Handwerksammer von Oberfranken |
| 3. Herr Prof. Dr. Kai Fischbach | Rektor der Universität Bamberg |
| 4. Herr Thomas Beese, | berufsmäßiger Stadtrat – Baureferent |

Für ihre Tätigkeit erhielten die Beiräte keine Vergütung.

Mitarbeiter

Im Jahr 2021 waren durchschnittlich 8 Mitarbeiter beschäftigt, davon 4 Angestellte und 4 gewerbliche Arbeitnehmer.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 31.12.2021

Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses hält seit März 2020 die Covid-19 Pandemie an. Im Jahr 2022 sind Großveranstaltungen mit Einschränkungen wieder erlaubt. Daher wird für 2022 ein deutlich besseres Jahresergebnis als im Vergleich zum Jahr 2021 erwartet. Die vollständige Weiterleitung der Umsätze und die vollständige Erstattung der Kosten der Gesellschaft sind Gegenstand eines Geschäftsbesorgungsvertrags mit der Gesellschafterin. Unter Berücksichtigung des Bestands liquider Mittel am 31.12.2021 sollte der Gesellschaft damit in ausreichendem Maße Liquidität zur Fortführung der Gesellschaft zur Verfügung stehen.

Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses 2021

Zur Beschlussfassung durch die Alleingesellschafterin wird vorgeschlagen, den im Jahresabschluss zum 31.12.2021 für das Geschäftsjahr 2021 mit € 14.378,03 ausgewiesenen Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Bamberg, 14.06.2022

Horst Feulner
Geschäftsführer

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Stadt Bamberg Museums Service GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2021
der Stadt Bamberg Museums Service GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

Stadt Bamberg Museums Service GmbH

Anlage zu
VO/2022/5754-20
Blatt 1

Bilanz zum 31.12.2021

<u>Aktivseite</u>	€	€	<u>Vorjahr</u> €
Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Forderungen	17.875,30	17.875,30	19.060,93
2. Forderungen an die Stadt	23.715,46	23.715,46	3.596,85
		41.590,76	22.657,78
II. Finanzanlagen			
Bankguthaben	0,00	0,00	0,00
		41.590,76	22.657,78
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	-3.948,49	-3.948,49	-3.948,49
III. Jahresüberschuss/Verlust	3.547,52	3.547,52	0,00
		24.599,03	21.051,51
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		
2. Verbindlichkeiten Stadt	0,00		
3. Verbindlichkeiten Löhne	13.090,46		
4. Verbindlichkeiten Sozialversicherung	3.901,27		
	16.991,73	16.991,73	1.606,27
		41.590,76	22.657,78

Gewinn- und Verlustrechnung 2021

	€	€	<u>Vorjahr</u> €
1. Erlöse	196.423,76	196.423,76	151.329,28
2. Sonstige betriebliche Erträge	15.246,00	15.246,00	22.413,93
		<u>211.669,76</u>	<u>173.743,21</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	144.947,06		119.623,77
b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	41.403,80		33.056,70
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.771,38	208.122,24	21.062,74
		<u>3.547,52</u>	<u>0,00</u>
5. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.547,52	0,00
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
7. Jahresverlust/-gewinn		<u><u>3.547,52</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Nachrichtlich: Verwendung des Jahresgewinnes/Abdeckung des Jahresverlustes:

Vortrag auf neue Rechnung

Anlagengruppe	Anschaffungswerte			Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwert		
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugänge €	Abgänge €	Endstand €	Restbuchwert €	Restbuchwert Vorjahr €
A. Immaterielle Anlagewerte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Sachanlagen										
1. Grundstücke mit Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gewinnungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verteilungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Betriebs- /Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Anlagen im Bau und Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				AfA 2021						
					0,00					

Anhang

des Jahresabschlusses 2021

der

Stadt Bamberg Museums Service GmbH
Heinrichsdamm 1
96047 Bamberg

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2021

Der Firma

Stadt Bamberg Museums Service GmbH, Bamberg

für das

Geschäftsjahr 2021

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nennwerten angesetzt.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten in 2021 nicht gebildet, Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Kosten für Buchführung, Abschluss und Prüfung sind mit dem seit 2014 berechneten Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Bamberg abgegolten.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterung zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen gegenüber dem Gesellschafter Stadt Bamberg bestanden zum Bilanzstichtag hinsichtlich des Personalkostenzuschusses für Dezember 2021 in Höhe von 17.875,30 €, der im Februar 2022 ausgeglichen wurde.

Die *Sonstigen Forderungen* in Höhe von 23.715,46 € betreffen das Verrechnungskonto mit der Stadt Bamberg.

Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag gegenüber dem Gesellschafter Stadt Bamberg hinsichtlich der auszugleichenden Personalkosten für Löhne und Gehälter in Höhe von 13.090,46 € und

Sozialversicherung in Höhe von 3.901,27 € jeweils für den Monat Dezember 2021. Auch hier erfolgte der Ausgleich im Februar 2022 für den Abrechnungszeitraum Dezember 2021.

Eine *Rückstellung* für Abschluss- und Verwaltungskosten 2021 wurde nicht gebildet, da die Abschlusskosten bereits im Jahr 2021 über den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Bamberg abgerechnet worden sind.

4. Sonstige Pflichtangaben

4.1. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestanden am 31.12.2021 nicht.

4.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

4.3. Beschäftigte Arbeitnehmer

Im Jahr 2021 wurden durchschnittlich 36 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 29 Frauen. Zum 31.12.2021 wurden 47 Arbeitnehmer beschäftigt, darunter 37 Frauen.

4.4. Geschäftsführer

Geschäftsführerin ist Frau Ulrike Siebenhaar, die Einzelprokura wurde Herrn Josef Roland erteilt.

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Schlachthof Bamberg GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2021 der
Schlachthof Bamberg GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

Schlachthof Bamberg GmbH					
BILANZ AUF DEN 31. DEZEMBER 2021					
AKTIVSEITE	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	PASSIVSEITE	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					
A. EIGENKAPITAL					
Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.533.941,30	2.533.941,30	II. Kapitalrücklage	2.086.318,31	2.086.318,31
2. Gebäude einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	2.673.123,00	1.467.910,00	III. Verlustvortrag	-2.244,04	0,00
3. technische Anlagen und Maschinen	8.897.484,34	5.051.187,50	IV. Jahresfehlbetrag / Fehlbetrag	-971.437,08	-2.244,04
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	495.055,00	134.902,00			
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	387.923,91	1.434.078,74		1.137.637,19	2.109.074,27
	14.987.507,55	10.622.019,54	B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	84.500,54	101.921,36
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte			C. RÜCKSTELLUNGEN		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.512,62	15.512,62	1. Steuerrückstellungen	0,00	8.260,00
			2. Sonstige Rückstellungen	927.833,80	671.234,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.545.039,26	521.359,57	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.799,91	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	4.955,76	1.939,06	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.439.780,43	705.262,13
3. sonstige Vermögensgegenstände	127.884,54	209.361,28	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	10.802.114,97	8.157.452,44
			4. sonstige Verbindlichkeiten	303.062,06	289,80
	1.677.879,56	732.659,91	davon aus Steuern: TEUR 91 / VJ TEUR 0		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	114,58	383.302,92		14.547.757,37	8.863.004,37
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	16.697.728,90	11.753.494,99		16.697.728,90	11.753.494,99

Schlachthof Bamberg GmbH**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2021**

	2021 EUR	1.7. - 31.12.2020 EUR
1. Umsatzerlöse	8.970.174,12	2.641.481,13
2. sonstige betriebliche Erträge	92.088,66	350.212,58
3. Materialaufwand	9.062.262,78	2.991.693,71
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.628.749,82	1.186.242,81
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	2.633.899,38	0,00
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	527.411,08	0,00
davon für Altersversorgung: EUR 631,20 / VJ EUR 0,00		
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	705.206,72	241.273,22
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.496.147,70	1.522.135,72
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.886,65	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.450,02	34.622,80
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.260,00	8.260,00
10. Ergebnis nach Steuern	-967.455,28	-840,84
11. sonstige Steuern	3.981,80	1.403,20
12. Jahresfehlbetrag / Fehlbetrag	-971.437,08	-2.244,04

Anhang

des Jahresabschlusses 2021

der

Schlachthof Bamberg GmbH
Lichtenhaidestraße 1
96052 Bamberg

Schlachthof Bamberg GmbH**Anhang 2021****I. Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss**

Mit Notarvertrag vom 20. November 2020 wurde die Schlachthof Bamberg GmbH, Bamberg (Amtsgericht Bamberg, Registergericht, HRB 10135) mit Wirkung vom 1. Juli 2020 durch Ausgliederung aus dem Vermögen der Stadt Bamberg gegründet.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Gemäß § 14 der Satzung sind jedoch für die Aufstellung des Jahresabschlusses die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften anzuwenden.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt. Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021. Das Vorjahr war ein Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020. Die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2021 sind mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

II. Bilanzierungs- und BewertungsgrundlagenAnlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände liegt zwischen 3 und 50 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von € 250 bis € 800 werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und sofort abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Sofern erforderlich wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Der Kassenbestand sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum Nominalwert angesetzt.

Empfangene Ertragszuschüsse

Die in Vorjahren für Investitionen erhaltenen Zuschüsse sind in einem Sonderposten erfasst. Der Sonderposten wird über einen Zeitraum von 10 bzw. 25 Jahren entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind in der Höhe ihrer Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Für die Abzinsung der Beihilfeverpflichtungen wurde gem. § 253 Abs. 2 HGB der Durchschnittszins für einen 10-Jahres-Zeitraum zugrunde gelegt. Bei Anwendung des Zinssatzes für einen 7-Jahres-Zeitraum hätte sich eine um TEUR 54 höhere Rückstellung ergeben. Dieser Betrag unterliegt gem. § 253 Abs. 6 HGB einer Ausschüttungssperre.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021 ergibt sich aus dem beigefügten Anlagespiegel.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen den Vorrat an Heizöl im Öltank. Aufgrund der Umstellung des Betriebs des Schlachthofes auf Fernwärmeversorgung ist der Bestand gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stammen aus dem laufenden Geschäftsverkehr. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten Weiterverrechnungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuern, geleistete Kautionen sowie ein Grundstück, welches auf die Stadt Bamberg rückübertragen wird.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Eigenkapital

Das Stammkapital in Höhe von 25 T€ ist als gezeichnetes Kapital ausgewiesen.

Als Kapitalrücklage ist der das Stammkapital übersteigende Betrag des übernommenen Vermögens angesetzt.

Der Fehlbetrag des Vorjahres ist als Verlustvortrag ausgewiesen.

Empfangene Ertragszuschüsse

Dieser Posten umfasst erhaltene Investitionszuschüsse aus den Jahren 2014 (10 T€) und 2018 (3 T€), die über einen Zeitraum von 25 Jahren sowie erhaltene Investitionszuschüsse aus den Jahren 2015 (168 T€) und 2016 (2 T€), die über einen Zeitraum von 10 Jahren aufgelöst werden.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Beihilfeverpflichtungen (540 T€), Verpflichtungen aus rückständigem Urlaub/Überstunden (105 T€), ausstehende Rechnungen (255 T€) sowie Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses (8 T€) und der Aufbewahrung von Unterlagen (10 T€).

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von 1.160 T€ enthalten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber ausländischen Geschäftspartnern betragen 813 T€.

Bei den gesondert ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter handelt es sich zum einen um Darlehensverbindlichkeiten, die im Rahmen der Ausgliederung der Gesellschaft übergegangen sind und zum anderen um Darlehen, die in den Jahren 2020 und 2021 gewährt wurden.

Weiterhin sind Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern (166 T€) und Umsatzsteuerverbindlichkeiten (135 T€) zu verzeichnen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen:

	gesamt	weniger als 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3	3		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.440	2.281	1.159	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	10.802	0	0	10.802
sonstige Verbindlichkeiten	303	303	0	0
gesamt	14.548	2.587	1.159	10.802

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 8.970 T€ entfallen 8.872 T€ auf Entgelte für Schlachtungen und die Überlassung der Schlachthanlagen, 62 T€ auf die Überlassung von Räumlichkeiten und 36 T€ auf sonstige Erlöse.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten – periodenfremde - Versicherungsschädigungen (73 T€) und Erträge aus der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse (17 T€).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten im Wesentlichen Kosten der Personalüberlassung sowie Fleischhygienegebühren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kosten für Strom, Gas und Wasser, Mieten, Reparaturen, Reinigung, Versicherungen, Werbung, Rechts- u. Beratungsaufwand, Abraum-/Abfallbeseitigung sowie sonstige Aufwendungen und Betriebsbedarf.

Die Zinserträge entfallen auf Festsetzungszinsen zur Umsatzsteuer aus Vorjahren.

Die Zinsaufwendungen betreffen ausschließlich Gesellschafterdarlehen.

V. Sonstige Angaben**Abschlussprüferhonorar**

Im Jahresabschluss sind Honorare für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von netto 8 T€ enthalten.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 114 Mitarbeiter.

Geschäftsführung

Herr Jan Werle-Emler, Unternehmensberater (bis 31.05.2022)
Herr Julian Schulz, Fachkraft für Lagerlogistik (seit 01.06.2022)

Die Angabe der Geschäftsführergehälter unterbleibt mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an:

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Herr Andreas Starke, | Oberbürgermeister - Vorsitzender- |
| 2. Frau Ulrike Sängler, | Stadträtin |
| 3. Herr Bertram Felix, | berufsmäßiger Stadtrat – Finanzreferent |
| 4. Herr Stefan Goller, | berufsmäßiger Stadtrat – Wirtschaftsreferent |
| 5. Frau Leonie Pfadenhauer, | Stadträtin |
| 6. Frau Anne Rudel, | Stadträtin |
| 7. Herr Peter Süß, | Stadtrat |
| 8. Herr Norbert Tscherner, | Stadtrat |
| 9. Frau Daniela Reinfelder, | Stadträtin |
| 10. Herrn Matthias Graßmann | Vizepräsident Handwerkskammer Oberfranken |
| 11. Mathias Eckardt | DGB-Regionsgeschäftsführer |

Aufsichtsratsvergütungen wurden im Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 3 T€ bezahlt.

Nachtragsbericht:

Die in Folge des Ukrainekrieges extrem gestiegenen Energiepreise beeinträchtigen die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft negativ. Die Kosten für Energiebeschaffung haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden zu fremdüblichen Konditionen abgeschlossen.

Bamberg, 30.11.2022



Julian Schulz
Geschäftsführer

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Stadtwerke Bamberg GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2021
der Stadtwerke GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

STWB Stadtwerke Bamberg GmbH, Bamberg - Konzernabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2021

P A S S I V A			Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
			EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
Eigene Anteile			6.135.500,00	-61.400,00
			6.074.100,00	6.074.100,00
II. Kapitalrücklagen			54.358.682,70	54.358.682,70
III. Gewinnrücklagen			29.841.877,17	29.841.877,17
IV. Nicht beherrschende Anteile			5.129.928,26	5.129.928,26
V. Konzernbilanzgewinn-verlust			419.032,01	528.392,02
			95.823.620,14	94.870.263,68
B. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung				
			72.992,79	83.380,02
C. Sonderposten aus Zuschüssen			1.714.500,00	0,00
D. Rückstellungen				
1. Pensionsrückstellungen			7.847.253,00	7.156.984,00
2. Steuerrückstellungen			645.641,00	2.453.762,22
3. Sonstige Rückstellungen			21.074.765,00	20.290.346,99
			29.567.659,00	29.901.093,21
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			47.328.295,23	46.585.690,12
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.854.456,45 (Vorjahr: EUR 16.288.579,05)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 35.473.765,35 (Vorjahr: EUR 30.297.111,07)				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			1.948.337,86	277.774,24
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.948.337,86 (Vorjahr: EUR 277.774,24)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			9.930.481,57	9.468.827,70
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 9.922.017,21 (Vorjahr: EUR 9.466.363,34)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 8.464,36 (Vorjahr: EUR 3.464,36)				
davon gegenüber Gesellschafter: EUR 5.714,42 (Vorjahr: EUR 137.439,37)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht			3.091.767,03	5.750.978,64
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.091.767,03 (Vorjahr: EUR 5.750.978,64)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten			15.625.734,99	10.631.566,01
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 13.136.134,99 (Vorjahr: EUR 7.269.266,01)				
davon gegenüber Gesellschafter: EUR 1.398.462,16 (Vorjahr: EUR 2.232.300,00)				
davon aus Steuern: EUR 1.042.293,38 (Vorjahr: EUR 1.957.339,39)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 12.865,20)				
			77.924.616,68	72.716.836,71
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
Passive latente Steuern			549.294,09	576.774,30
			67.147,28	77.053,43
			205.719.799,98	198.224.400,35

STWB Stadtwerke Bamberg GmbH, Bamberg - Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	163.197.813,05	156.354.021,13
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-67.874,12	26.612,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.534.881,81	2.143.568,37
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.469.400,99	5.472.723,27
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-79.795.682,20	-76.416.387,28
b) Aufwand für bezogene Leistungen	<u>-22.457.196,88</u>	<u>-21.687.091,40</u>
	-102.252.879,08	-98.103.478,68
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-26.184.570,93	-27.940.026,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 2.608.431,91 (Vorjahr: EUR 2.977.486,79)	-8.077.510,71	-8.349.886,96
	<u>-34.262.081,64</u>	<u>-36.289.913,52</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.711.255,17	-10.900.132,06
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.117.165,70	-12.730.067,17
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	60.249,87	100.857,40
10. Erträge aus Beteiligungen	416,00	416,00
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und anderen Wertpapieren	4.272,92	6.487,99
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Erträge aus der Veränderung der Abzinsung: EUR 8.077,35 (Vorjahr: EUR 2.131,00)	10.257,49	8.947,51
13. Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	-91.862,59
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Veränderung der Abzinsung: EUR 129.955,00 (Vorjahr: EUR 144.166,00)	-716.544,16	-759.754,16
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-3.475.784,61</u>	<u>-2.170.447,01</u>
16. Ergebnis nach Steuern	6.673.707,65	3.067.978,48
17. Sonstige Steuern	<u>-337.548,03</u>	<u>-271.364,33</u>
18. Konzernjahresüberschuss	6.336.159,62	2.796.614,15
19. Verlustvortrag	-5.077.694,18	-2.519.231,70
20. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	-833.500,00	-791.000,00
21. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Verlustanteile	<u>-5.933,43</u>	<u>-14.774,47</u>
22. Konzernbilanzgewinn/-verlust	<u>419.032,01</u>	<u>-528.392,02</u>

Anhang

des Jahresabschlusses 2021

der

Stadtwerke Bamberg GmbH
Margaretendamm 28
96052 Bamberg

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Konzernabschlusses

Die STWB Stadtwerke Bamberg GmbH, Bamberg - im Folgenden auch „STWB“ oder „Gesellschaft“ genannt -, ist geschäftsansässig am Margaretendamm 28, 96052 Bamberg, und unter der Registernummer HRB 3953 in das Handelsregister am Amtsgericht Bamberg eingetragen.

Der Konzernabschluss 2021 der STWB wurde unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Regelungen des GmbHG aufgestellt. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden nach § 325 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und bekannt gemacht.

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246 bis 251 i.V.m. 298 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 268 bis 274a, 276 bis 278 i.V.m. 298 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256a i.V.m. 298 HGB erstellt. Weiterhin wurden die Konsolidierungsvorschriften nach §§ 290 bis 312 HGB beachtet. Die im vorhergehenden Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRUG) vorgenommen. Die Gliederung ist zum Vorjahr unverändert.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeines

Bilanzierung und Bewertung folgen den nachstehend benannten Grundsätzen. Die Bewertung bei den einzelnen Konzerngesellschaften erfolgte gemäß § 308 HGB nach einheitlichen Kriterien. Die Berichtswährung ist Euro (€). Zahlenangaben erfolgen in € und T€.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Bei der Ermittlung des Herstellungsaufwandes selbstgestellter Anlagen sind neben den Einzelkosten noch angemessene Gemeinkostenzuschläge und Zuschläge für den Werteverzehr des Anlagevermögens einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Empfangene Zuschüsse werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Geleistete Anzahlungen sind mit dem Nominalbetrag bewertet.

Abnutzbare Vermögensgegenstände werden planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibungen werden entsprechend der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (1 bis 50 Jahre) linear vorgenommen. Die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände orientieren sich hierbei an den amtlichen Abschreibungstabellen des Bundesministeriums der Finanzen; diese entsprechen im Wesentlichen den empirischen Werten des Betriebes.

Sofern bei den Anlagegegenständen zum Abschlussstichtag von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Bei Anschaffungs- und Herstellungskosten von über 250 € aber nicht mehr als 1.000 € werden die Vermögensgegenstände als Sammelposten aktiviert und mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren linear aufgelöst. Betragen die Anschaffungs- und Herstellungskosten 250 € oder weniger, so werden die Zugänge aus Vereinfachungsgründen unmittelbar im Aufwand erfasst.

3. Finanzanlagen

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden ausgehend von deren historischen Anschaffungskosten um die dem Konzern zurechenbaren Anteile an der Veränderung des bilanziellen Eigenkapitals der jeweiligen Gesellschaft fortgeschrieben.

Die übrigen Finanzanlagen werden mit den historischen Anschaffungskosten bzw. ihren Nennbeträgen oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert in Ansatz gebracht.

4. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit den Durchschnittspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Der Bestand an Wasser in den Behälteranlagen sowie im Rohrnetz wurde mit 70 v.H. des Verkaufspreises als Festpreis angesetzt, der Bestand an Erdgas in den Speicheranlagen und im Rohrnetz mit dem variablen Bezugspreis.

Unfertige und fertige Erzeugnisse wurden, sofern kein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen war, zu ihren Herstellungskosten bewertet; diese beinhalten neben den Einzelkosten auch angemessene Gemeinkostenzuschläge und Zuschläge für den Werteverzehr des Anlagevermögens. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nominalwerten bzw. mit ihren niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag aktiviert. Zweifelhafte Forderungen werden einzeln, die übrigen pauschal wertberichtigt.

Die Forderungen aus den zum Bilanzstichtag noch abzurechnenden Lieferungen an Strom und Gas werden anhand von Mengendaten hochgerechnet.

6. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

8. Sonderposten aus Zuschüssen

Die Gesellschaft hat für Mobilitätsdienstleistungen einen Zuschuss erhalten, welcher als Sonderposten passiviert wurde. Dieser Ertragszuschuss wird entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zu Gunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

9. Pensionsrückstellungen

Die handelsrechtliche Bewertung der Pensionsverpflichtungen für direkte Pensionszusagen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Anwendung der nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen üblichen Projected-Unit-Credit-Methode.

Künftig zu erwartende Entgelt- und Rentensteigerungen in Höhe von jährlich 2,00 v.H. sind bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt. Der Rückstellungsbewertung liegen die Richttafeln 2018G von Heubeck zugrunde. Der veranschlagte Rechnungszins bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren beträgt 1,87 v.H.

Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen für mittelbare Pensionszusagen erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 0,90 %, einer erwarteten Rentendynamik von 1,0 % und unter Anwendung der Sterbetafel Heubeck 2005G.

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen nicht den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen. Durch unterlassene Zuführungen für mittelbare Pensionszusagen mit handelsrechtlichem Passivierungswahlrecht gem. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB besteht eine Deckungslücke in Höhe von 29.830 T€.

Erfolge aus der Änderung des Rechnungszinssatzes werden zusammen mit der laufenden Verzinsung der Verpflichtungen unter den Zinserträgen und -aufwendungen ausgewiesen.

10. Steuer- und sonstige Rückstellungen

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren, ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste. Sie sind jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt eine Abzinsung auf den wahrscheinlichen Zeitpunkt der Inanspruchnahme.

Erfolge aus der Änderung des Rechnungszinssatzes werden zusammen mit der laufenden Verzinsung der Verpflichtungen unter den Zinserträgen und -aufwendungen ausgewiesen.

10. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind ausgenommen der erhaltenen Anzahlungen mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In den erhaltenen Anzahlungen sind noch nicht abgerechnete Abschläge von Kunden enthalten; sie werden zu ihrem Nominalbetrag bewertet.

11. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite Einnahmen vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

12. Latente Steuern

Die latenten Steuern wurden für nicht permanente Unterschiedsbeträge aus der Konsolidierung gebildet. Ihre Berechnung erfolgt - je nach Ursache der Konsolidierungsdifferenzen - zu durchschnittlichen Konzernsteuersätzen oder zu konkreten Betriebsstättensteuersätzen. Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet ausgewiesen.

13. Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft unterliegt Preisänderungsrisiken aus länger laufenden Energie- und Gaslieferverträgen. Zur Kompensation der Risiken werden die Absatzgeschäfte im Rahmen eines Makro Hedging gruppenweise zusammengefasst und fortlaufend mit zeit- und mengenkongruenten Bezugskontrakten unterlegt. Der Gesamtbetrag der Lieferverpflichtungen in 2021 wird auf 34.923.054,00 € veranschlagt, der durch Bezugsverträge abgesichert wird.

Die miteinander zu Bewertungseinheiten verbundenen Grund- und Sicherungsgeschäfte haben stets ihrer Art nach identische, gegensätzlich gerichtete Leistungen mit aufeinander abgestimmter Fälligkeit und gleichem Leistungsumfang zum Inhalt. Risiken und Chancen aus den einzelnen Verträgen heben sich, wegen der Übereinstimmung der verknüpften Leistungspflichten und -ansprüche, vollständig gegenseitig auf (vollständig effektive Sicherungsbeziehung).

Rückstellungen für drohende Verluste aus Sicherungsgeschäften sind nicht zu bilden, da die Bewertungseinheiten keinen ineffektiven Anteil aufweisen. Bei der Abbildung der Sicherungsbeziehungen kommt die Einfrierungsmethode zur Anwendung.

C. Angaben zur Konsolidierung

1. Konsolidierungskreis

Die STWB Stadtwerke Bamberg GmbH ist Mutterunternehmen für nachfolgend aufgeführte Tochterunternehmen im Sinne des § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB sind.

Verbundene Unternehmen Name der Gesellschaft	Eigenkapital 2021 T€	Anteil 2021 v.H.	Ergebnis 2021 T€
Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH (STEW), Bamberg	30.139	84,0	0
Stadtwerke Bamberg Verkehrs- und Park GmbH (STVP), Bamberg	29.653	99,0	0
Stadtwerke Bamberg Bäder GmbH (STB), Bamberg	1.708	99,0	0
Stadtwerke Bamberg Energiedienstleistung GmbH (STED), Bamberg	100	100,0	0
Stadtnetz Bamberg Gesellschaft für Telekommunikation mbH (STNB), Bamberg	7.780	100,0	1.769
Stadtwerke Bamberg Stadtbus GmbH (STBus), Bamberg	328	100,0	0
Stadtwerke Bamberg Wärme und Energieerzeugungs GmbH (STWE), Bamberg	4.286	100,0	0
Stadtwerke Bamberg WKA Sassendorf GmbH, Bamberg	-8	100,0	-7

Mit den Gesellschaften, die ein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen, besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Stadtwerke Bamberg WKA Sassendorf GmbH wird in Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie von untergeordneter Bedeutung ist.

Daneben bestehen folgende unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an assoziierten Unternehmen gemäß § 311 HGB:

Assoziierte Unternehmen Name der Gesellschaft	Eigenkapital 2021 T€	Anteil 2021 v.H.	Ergebnis 2021 T€
Hexa.Kon GmbH, Bamberg	1.982	33,16	111
Bamberg Arena GmbH, Bamberg	3.258	33,00	70

Die Hexa.Kon GmbH hält eigene Anteile in Höhe von 0,69 v.H.; der vorstehend angegebene Anteil des Konzerns an der Gesellschaft bezieht sich nur auf die rechtliche Beteiligungsquote ohne Berücksichtigung der eigenen Anteile der Hexa.Kon GmbH.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften sind in den Konzernabschluss nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einbezogen.

Die Stadtwerke Bamberg Wärme und Energieerzeugungs GmbH wurde bis zum 31. Dezember 2011 gemäß § 310 HGB anteilig mit der damaligen Beteiligungsquote von 50 v.H. in den Konzernabschluss mit einbezogen. Mit Erwerb der übrigen 50 v.H. der Gesellschaftsanteile durch die STWB zum 1. Januar 2012 erfolgte eine Übergangskonsolidierung von der Quoten- zur Vollkonsolidierung. Die Übergangskonsolidierung wurde dabei als anteilige Erstkonsolidierung für die hinzuerworbenen Geschäftsanteile gemäß § 301 Abs. 1 HGB nach der Neubewertungsmethode durchgeführt.

Die Konsolidierung nach der Spiegelbildmethode erfolgt für assoziierte Unternehmen nach der Buchwertmethode gemäß § 312 Abs. 1 HGB. Hiernach wird der Wertansatz der Beteiligung, ausgehend von den Anschaffungskosten, entsprechend der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens fortgeschrieben.

Als Zeitpunkt der Erstkonsolidierungen wurde der Zeitpunkt des Erwerbes bzw. der Gründung des jeweiligen Tochter- oder assoziierten Unternehmens zugrunde gelegt.

Ausleihungen, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten zwischen konsolidierten Unternehmen werden aufgerechnet.

Erlöse aus Innenumsätzen sowie konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

Zwischenerfolge aus Geschäften der vollkonsolidierten Gesellschaften untereinander werden, falls nicht von untergeordneter Bedeutung, eliminiert (§ 304 HGB). Aus Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sind keine konsolidierungspflichtigen Gewinne oder Verluste im Sinne des § 312 Abs. 5 Satz 3 HGB zu verzeichnen.

Für Aufrechnungsdifferenzen aus Konsolidierungsmaßnahmen wurden, soweit diese nicht permanenter Natur sind, latente Steuern gemäß § 306 HGB abgegrenzt.

D. Angaben zur Bilanz

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach den einzelnen Bilanzposten ist dem als Anlage zu diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

2. Finanzanlagen

Die Beteiligungen der Gesellschaft und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften stellen sich wie folgt dar:	Kapital- anteil v.H.	Gesamt- kapital T€	Jahres- ergebnis T€	Fuß- note
Regionalwerke Bamberg GmbH, Bamberg	16,67	284,6	32,,04	a)
VUA-Software-Haus GmbH, Norderstedt	6,25	108,3	6,9	a)
Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG, Hallbergmoos	2,20	288,8	59,2	a)
Energieallianz Projekt GmbH & Co. KG, Hallbergmoos	4,84	720,9	-13,5	a)
Windpark Neutz GmbH & Co. KG, Hallbergmoos	2,67	6.851,7	426,8	a)
Windpark Zieger GmbH & Co. KG, Hallbergmoos	2,56	1.539,6	-268,7	a)
Windpark Domnitz GmbH & Co. KG, Hallbergmoos	2,55	365,1	763,2	a)
Lacuna Windpark Bucheck GmbH & Co. KG, Regensburg	4,98	3.936,5	295,5	a)
Windpark Oerlenbach GmbH & Co. KG, Hallbergmoos	4,98	2.718,1	-121,4	a)
enPlus eG, Fürth	8,33	234,8	3,0	a)
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nürnberg	3,70	54,0	0,0	b)
Frankenmetering GmbH & Co. KG, Forchheim	15,00	60,0	0,0	c)
Frankenmetering Verwaltungs-GmbH, Forchheim	15,00	46,3	1,7	c)
Windpark Wadern-Wenzelstein GmbH & Co.KG, Hildesheim	4,98	4.176,8	-0,6	a)
Solarenergie Bayern GmbH & Co. KG, Hallbergmoos	2,81	675	-5,0	a)

- a) Es liegen noch keine Jahresabschlüsse 2021 vor, die Angaben beziehen sich daher auf das Geschäftsjahr 2020.
- b) Die Gesellschaft wird im Auftrage ihrer Gesellschafter gegen Kostenumlage tätig. Entsprechend erzielt sie stets ein ausgeglichenes Ergebnis.
- c) Es liegt der Jahresabschluss 2021 vor.
- d) Die Gesellschaften sind in 2021 erworben worden. Es liegen noch keine Jahresabschlüsse in 2021 vor.

Der Kapitalanteil bei den Personengesellschaften enthält über das Haftkapital hinaus weitere bedungene Einlagen oder Aufgelder.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Anzahlungen auf Energie- und Wasserlieferungen werden aus Gründen der Klarheit offen von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgesetzt.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind wie im Vorjahr solche aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Posten in Höhe von 714.866,60 € (Vj.: 458,4 T€), welche rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen; hierbei handelt es sich insbesondere um erst künftig abziehbare Vorsteuerbeträge.

4. Eigenkapital

Das Stammkapital der STWB Stadtwerke Bamberg GmbH beträgt zum 31. Dezember 2021 wie im Vorjahr 6.135.500,00 €. Hiervon sind eigene Anteile mit einem Nennwert in Höhe von 61.400,00 € offen abgesetzt.

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss des Mutterunternehmens von insgesamt 4.551.334,77 € einen Teilbetrag von 3.216.468,59 € an den Gesellschafter Stadt Bamberg auszuschütten und 1.334.866,18 € in den Gewinnvortrag einzustellen.

Für den Konzernabschluss ergibt sich bei entsprechender Beschlussfassung ein Verlustvortrag in Höhe von 2.797.436,58 €.

5. Unterschiedsbetrag aus der Konzernkonsolidierung

Aus dem Erwerb von 50 v.H. der Anteile der STWE im Jahr 2012 resultiert ein Unterschiedsbetrag in Höhe von ursprünglich 166.675,61 €, der im Berichtsjahr um 10.417,23 € erfolgswirksam aufgelöst wurde. Es verbleibt ein ausgewiesener Unterschiedsbetrag in Höhe von 72.962,79 €.

6. Rückstellungen für Pensionen

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen ist gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 2 HGB ein Zehnjahresdurchschnittszinssatz heranzuziehen. Bei Anwendung eines Siebenjahresdurchschnittszinssatzes ergäbe sich ein um 177.792,00 € erhöhter Rückstellungsbetrag. Nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB dürfen Gewinne nur ausgeschüttet werden, soweit die Summe der verbleibenden, frei verfügbaren Eigenkapitalbestandteile diesen Unterschiedsbetrag deckt.

7. Sonstige Rückstellungen

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

Die sonstigen Rückstellungen in der Berichtsperiode stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2021 T€	31.12.2020 T€
Altersteilzeit	5.709	6.088
Langfristige Reparaturen	6.866	5.192
Nicht abgerechnete Personalausgaben	1.859	2.014
Energiewirtschaftliche Risiken	3.487	3.143
Vertriebsrisiken	150	299
Aufstellung und Prüfung Jahresabschluss	311	321
Andere sonstige Rückstellungen	2.309	2.896
Rechts- und Prozesskosten	175	138
Demografische Risiken	70	68
Jubiläumsverpflichtung	139	131
Sonstige Rückstellungen	21.075	20.290

8. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und die Laufzeiten der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

	Gesamt- betrag T€	Restlauf- zeit bis 1 Jahr T€	Restlauf- zeit 1 bis 5 Jahre T€	Restlauf- zeit größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.328	11.854	17.102	18.372
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.948	1.948	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.931	9.922	9	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen einen Beteiligungsverhältnis besteht	3.092	3.092	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	15.626	13.136	953	1.537
Verbindlichkeiten	77.925	39.953	18.064	19.909

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen im Umfang von 2.919.642,03 € (Vj.: 4.960,0 T€) solche aus Lieferungen und Leistungen.

9. Passive latente Steuern

Die latenten Steuern beruhen auf Differenzen aus der Eliminierung von Zwischengewinnen, aus der Neubewertung des Vermögens der STWE im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 1. Januar 2012 (19 T€ bzw. 157,8 T€), aus Aufrechnungsdifferenzen bei der Schuldenkonsolidierung (15,3 T€) und auf erfolgswirksamen Aufwandseliminierungen aus konzerninternen Bau- und Einrichtungsleistungen (36,44 T€).

Für die den in der Stadt Bamberg gelegenen Betriebsstätten zurechenbaren Konsolidierungsdifferenzen wird ein Betriebsstättensteuersatz von 29,47 v.H., im Übrigen der durchschnittliche Konzernsteuersatz von 29,12 v.H. angewandt.

Vom Wahlrecht des Ansatzes aktiver latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht. Latente Steuern zu Konsolidierungsmaßnahmen nach § 306 HGB wurden in Höhe von 67.147,28 € gebildet.

10. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Zusatzversorgung für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes besteht bei der Bayerischen Versorgungskammer München, Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden - mittelbare Pensionsverpflichtungen. Die Zusatzversorgung beruht dabei auf dem Tarifvertrag über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes. Die versorgungspflichtigen Entgelte haben im Jahr 2021 25.434.251,70 € betragen. Der Umlagesatz für den Abrechnungsverband I beträgt bis 31. Dezember 2021 3,75 % und wird vollständig vom Arbeitgeber getragen. Die pauschalierte Steuer für die Umlage wird bis zum monatlichen Höchstbetrag von 89,48 € vom Arbeitgeber getragen, der übersteigende Betrag wird beim jeweiligen Arbeitnehmer individuell versteuert. Zusätzlich wird von der Zusatzversorgungskasse ein steuerfreier Zusatzbetrag erhoben, welcher seit 2007 unverändert 4,0 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte des Abrechnungsverbandes I beträgt. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes und des Zusatzbeitrags ist abhängig vom zukünftigen Finanzbedarf der Zusatzversorgungskasse.

E. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt nach Geschäftsfeldern auf:

	€
Versorgungsleistungen (Strom, Gas, Wasser, Wärme)	143.731.913,27
Verkehrs- und Parkdienstleistungen	10.201.766,88
Fernmeldeleistungen	7.850.003,93
Bade- und Freizeitbetrieb	747.315,01
Übrige Umsätze	666.813,96
Summe	163.197.813,05

Die STWB ist fast ausschließlich in der Stadt Bamberg und den umliegenden Gemeinden tätig. Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographischen Kriterien entfällt daher.

Die Umsatzerlöse beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von 89.686,38 € (Vj.: 3.336,0 T€).

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen periodenfremde Ergebnisse aus der Auflösung von Rückstellungen über 2.226.895,63 € (Vj.: 2.637,8 T€), aus Buchgewinnen aus Anlageabgängen in Höhe von 19.312,85 € (Vj.: 47,3 T€) sowie aus verschiedenen sonstigen Vorgängen über 630.870,37 € (Vj.: 577,5 T€).

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 136.141,58 € (Vj.: 2.280,8 T€) aus Abrechnungen von Energiebezügen und Abgaben aus Vorjahren.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Ergebnisse aus Buchungsverlusten aus Anlageabgängen in Höhe von 34.261,66 € (Vj.: 65,9 T€) und sonstigen periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 199.114,41 € (Vj.: 107,9 T€). Außerdem sind Aufwendungen aus Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen in Höhe von 418.133,17 € (Vj. 140,0 T€) enthalten.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Gesamtbetrag der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthält latente Steuern die sich zum Vorjahr in Höhe von 9.906,15 €. (Vj.: 10,2 T€) verringert haben.

F. Angaben zum Eigenkapitalspiegel

Der Eigenkapitalspiegel ist nach den Vorgaben des Deutschen Rechnungslegungsstandards DRS 22 ermittelt worden.

Die von der STWB geleisteten Ausschüttungen und die an die außenstehenden Gesellschafter nach den Ergebnisabführungsverträgen zu erbringenden Ausgleichszahlungen werden unter der Bezeichnung „Ausschüttungen/Ausgleichszahlungen“ zusammengefasst.

Die sonstigen Veränderungen beinhalten die technisch notwendige Zuordnung der nicht ausgekehrten Ergebnisanteile zu den jeweiligen Ergebnisvorträgen.

G. Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des Deutschen Rechnungslegungsstandards DRS 21 ermittelt worden.

Der Finanzmittelfonds umfasst zur freien Verfügung des Konzerns stehende Bargeldbestände, Sichteinlagen bei Kreditinstituten und Geldeinlagen mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten.

H. Sonstige Angaben

1. Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich beschäftigt:

	2021	2020	Veränderung
Vollzeit	456,2	466,8	-10,6
Teilzeit	59,4	60,3	-0,9
Personalstand	515,6	527,1	-11,5

2. Organe der Muttergesellschaft

2.1 Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Herrn Dr.-Ing. Michael Fiedeldey als alleiniger Geschäftsführer vertreten.

2.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Beruf
Starke, Andreas	Vorsitzender	Oberbürgermeister
Neller, Peter	Mitglied	Richter
Kuntke, Heinz	Mitglied	Pensionär
Porzelt, Hannes	Mitglied	Betriebsrat
Redler, Dr. Ursula	Mitglied	Richterin
Brünker, Dr. Hans-Günter	Mitglied	Schauspieler
Kettner, Stephan	Mitglied	Sozialpädagoge
Hader, Christian	stv.Vorsitzender	Physiotherapeut
Kurz, Stefan	Mitglied	Polizeibeamter

2.3 Bezüge der Organe

Die Angabe über die Gesamtbezüge der Geschäftsführungsorgane unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB. Für die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden Aufwandsentschädigungen in Höhe 53.900,00 € ausgezahlt. Es bestehen keine Darlehen bzw. Vorschüsse gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates und dem Geschäftsführer.

3. Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Zur Verbesserung des Einblickes in die wirtschaftlichen Verflechtungen des Konzerns mit den zu ihr nahe stehenden Personen werden nachfolgend die wesentlichen Beziehungen und Rechtsverhältnisse mit diesen, zusammengefasst nach Kategorien, vollständig angegeben.

	Verkäufe T€	Einkäufe T€	Ausgereichte Kredite T€	Empfangene Kredite T€
Gesellschafter (Stadt Bamberg)	2.637	4.497	-	1.537
Nahe stehende Personen (Unternehmen)	11.793	3.730	-	-
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.366	27.052	221	-
Gesamt	15.796	35.279	221	1.537

4. Honorarangaben des Abschlussprüfers

Die Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses der Gesellschaft sowie der Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften wurde von der DORNBACH GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Koblenz, durchgeführt.

Das für das Geschäftsjahr 2021 berechnete Gesamthonorar setzt sich wie folgt zusammen:

a) Abschlussprüfungsleistungen	104,5 T€
b) Andere Bestätigungsleistungen	12,3 T€
c) Steuerberatungsleistungen	0,0 T€
d) Sonstige Leistungen	0,0 T€

I. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Am 24. Februar 2022 ist der Ukraine-Krieg ausgebrochen. Die Auswirkungen des Krieges auf die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften können derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Es muss unter Umständen mit einer Einschränkung in der Verfügbarkeit von Erdgas sowie mit weiter steigenden Preisen gerechnet werden, die insbesondere die Unternehmen betreffen werden, die in der Sparte Versorgungsleistungen tätig sind.

Bamberg, 20. Mai 2022

STWB Stadtwerke Bamberg GmbH

gez. Dr.-Ing. Michael Fiedeldej
Geschäftsführer

STWB Stadtwerke Bamberg GmbH, Bamberg - Konzernabschluss

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2021

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Software, Baukostenzuschüsse und Rechte
2. Geleistete Anzahlungen

Stand 1.1.2021	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte			
	Zugänge	Abgang	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 1.1.2021	Zugang	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14.752.881,70	209.687,67	-52.353,84	105.908,93	15.016.124,46	13.607.712,08	672.687,44	-52.353,84	0,00	14.228.045,68	788.078,78	1.145.169,62	
353.289,90	439.636,83	0,00	-30.245,50	762.681,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	762.681,23	353.289,90	
15.106.171,60	649.324,50	-52.353,84	75.663,43	15.778.805,69	13.607.712,08	672.687,44	-52.353,84	0,00	14.228.045,68	1.550.760,01	1.498.459,52	

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten
4. Bauten auf fremden Grundstücken
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen
6. Verteilungsanlagen
7. Überwachungs- und Melletechnik
8. Streckenausrüstung
9. Fahrzeuge für Personenverkehr
10. Technische Anlagen und Maschinen
11. Stehendes Holz
12. Betriebs- und Geschäftsausstattung
13. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Stand 1.1.2021	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte			
	Zugänge	Abgang	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 1.1.2021	Zugang	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4.428.604,27	205.833,28	0,00	0,00	4.634.437,55	113.077,83	0,00	0,00	0,00	113.077,83	4.521.359,72	4.315.526,44	
93.677.601,56	-38.020,08	-13.140,12	74.274,85	93.700.716,21	51.503.489,66	1.974.415,84	-3.065,19	-36.585,57	53.438.254,74	40.282.461,47	42.174.111,90	
1.032.186,31	0,00	0,00	0,00	1.032.186,31	545.667,65	17.647,00	0,00	0,00	563.314,65	468.871,66	486.518,66	
4.904.254,31	130.953,23	0,00	0,00	5.034.307,54	2.824.019,31	251.831,23	0,00	0,00	3.075.850,54	1.998.457,00	2.080.235,00	
26.742.011,79	112.301,89	-13.830,30	20.072,00	26.860.555,38	16.165.207,79	1.124.928,89	-11.001,30	0,00	17.279.135,38	9.581.420,00	10.576.804,00	
268.252.604,84	5.001.150,89	-921.281,97	566.068,84	262.888.542,60	206.137.425,45	4.128.202,09	-905.384,32	0,00	209.360.243,22	63.528.299,38	52.115.179,39	
31.457.408,67	2.516.757,94	0,00	32.906,81	34.007.073,42	18.048.752,67	1.315.028,75	0,00	0,00	19.363.781,42	14.643.292,00	13.408.656,00	
998.597,83	0,00	0,00	0,00	998.597,83	675.304,83	95.062,00	0,00	0,00	770.366,83	228.231,00	323.293,00	
13.002.275,80	575.397,85	-649.148,68	0,00	12.928.524,97	11.705.730,80	553.307,85	-649.148,68	0,00	11.609.889,97	1.318.635,00	1.296.545,00	
17.261.954,21	6.720,00	-33.413,07	49.550,12	17.284.811,26	11.620.190,70	820.427,53	-32.555,48	0,00	12.408.062,75	4.876.748,51	5.641.763,51	
44.120,00	0,00	0,00	0,00	44.120,00	14.705,00	2.841,00	0,00	0,00	17.846,00	26.474,00	29.415,00	
12.312.969,60	431.937,54	-335.488,92	30.321,32	12.439.739,54	9.682.257,97	791.388,12	-332.855,24	0,00	10.140.790,85	2.298.948,69	2.630.711,63	
7.315.153,13	6.127.352,08	27,00	-838.857,37	12.603.674,84	0,00	-36.612,57	27,00	36.585,57	0,00	12.603.674,84	7.315.153,13	
471.429.742,32	15.069.484,62	-1.966.276,06	-75.663,43	484.457.287,45	329.035.629,66	11.038.567,73	-1.933.983,21	0,00	338.140.414,18	146.316.873,27	142.393.912,66	

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
4. Beteiligungen
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
6. Wertpapiere des Anlagevermögens
7. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften
8. Sonstige Ausleihungen

Stand 1.1.2021	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte			
	Zugänge	Abgang	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 1.1.2021	Zugang	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25.574,59	0,00	0,00	0,00	25.574,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.574,59	25.574,59	
0,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	
1.486.263,23	60.249,87	0,00	0,00	1.546.513,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.546.513,10	1.486.263,23	
1.328.003,53	0,00	-53.241,50	0,00	1.272.762,03	152.279,00	0,00	0,00	0,00	152.279,00	1.120.483,03	1.173.724,53	
230.129,15	0,00	-9.280,10	0,00	220.849,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	220.849,05	230.129,15	
20.700.193,84	0,00	0,00	0,00	20.700.193,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.700.193,84	20.700.193,84	
10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	
83.378,60	0,00	-26.027,49	0,00	57.351,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.351,11	83.378,60	
23.861.543,24	110.249,87	-88.549,09	0,00	23.883.244,02	152.279,00	0,00	0,00	0,00	152.279,00	23.730.965,02	23.709.264,24	
510.397.457,16	15.829.058,99	-2.107.178,99	0,00	524.119.337,16	342.795.620,74	11.711.255,17	-1.986.337,05	0,00	355.520.738,86	171.598.596,30	167.601.636,42	